

Ciba Specialty Chemicals Inc.
Switzerland

Head Global Technical Operations
Textile Effects Segment TE5

Andreas Dür
K-147.2.42
Tel. +41 61 636 83 75
Fax +41 61 636 20 75
Email: andreas.duer@cibasc.com



18.04.02 gp

Werkkomitee Klybeck

Protokoll: Sitzung 01/2002 vom 26. März 2002

Teilnehmer/innen:

Gremium Werkkomitee Klybeck		
Bentz R.		Ciba SC
Duer A. (Vorsitz)		Ciba SC
Larpin P.		Ciba SC
Marbet P.		Novartis
Moore Schaub K.		Ciba SC
Fabian D.		Novartis
Rohr U.		Novartis

Zusätzliche Teilnehmer/innen:

Hürzeler R.		Ciba SC
Pfister G. (Protokoll)		Ciba SC
Rembold S.		Syngenta
Weber U.		Novartis

Entschuldigt: Gujer U. Syngenta

Verteiler:

Teilnehmer/innen	Donath P. CSC	Hofer R. CSC
Entschuldigte	Weber A. CSC	Eugster C. Novartis

Auszug an: --

Beilagen: Kostenaufstellung: Technische Untersuchung Areal 8 und 9 Ost

Nächste Sitzung: Do. 07. November 2002 ; 10-12 Uhr
WKL-136.d.259 (d = Dachgeschoss)

1. Protokoll der Sitzung vom 17. Mai 2001

Alle

Ziff. 2.5 des Protokolls der Sitzung 01/01 vom 17. Mai 2001 wird gemäss Notiz von Daniela Fábián vom 7.6.2001 an Frau Nicole Zogg abgeändert:

" Die Vertreter von Novartis werden den Sachverhalt prüfen und allenfalls darauf zurückkommen.

Ansonsten wird das Protokoll 01/01 verabschiedet und verdankt.

2. Grundsätzliches

Alle

2.1 Zielsetzung des Gremiums

Die Zielsetzung des Gremiums wurde nochmals grundsätzlich diskutiert:

- Umsetzung der Altlastenvereinbarung im Werk Klybeck bestehend aus den Parteien Ciba und Novartis mit Einsitz zu je 50%

Es wird festgehalten, dass die Vertreter von Syngenta lediglich an der Sitzung teilnehmen, um über regionale Projekte zu berichten, jedoch nicht Mitglied des Gremiums sind. Diese Aufgabe kann künftig auch Herr Bentz wahrnehmen.

Das Gremium beschliesst, sich auf den ursprünglichen Zweck der Sitzung zu beschränken.

2.2 Vorsitz 2002

Der Vorsitz geht ab nächster Sitzung für 2002 an Novartis über. Herr Marbet wird den Vorsitz von Herrn Dür übernehmen.

2.3 Personeller Wechsel

Herr Dür überträgt ab sofort sein Mandat an Herrn Larpin als neuen Werkleiter seitens Ciba.

3. Altlastensituation Klybeck

3.1. Vorstellung Richard Hürzeler, Umweltexperte Ciba

R. Bentz

Herr Hürzeler stellt sich kurz vor. Er wird bei Herrn Bentz in der Gruppe Altlasten die Nachfolge von Frau S. Rembold übernehmen.

Er wird die Altlastenuntersuchungen im Areal 3 und -6 betreuen.

3.2. Situation Areal 3/6

R. Hürzeler

- **Abpumpaktion für Trichlorbenzol-Phase** bei K-353 läuft weiter. Bis Ende 2001 total 51,5 m³ mit gegen 2 to org. Phase gepumpt
- Analysenergebnisse und Bericht der Grundwasser-Probenahmerunde vom Oktober '01 wurden vom AUE BS entgegengenommen
 - Praktisch alle Grundwassermesswerte im Areal 3 / 6 liegen weit unter den Konzentrationswerten der AltLV
 - Konzentrationswert der AltLV bezüglich **Arsen** an einem Ort (bei K-354) überschritten
 - Konzentrationswert der AltLV bezüglich **1,4-Dichlorbenzol** an 3 Orten (bei K-642 und Werksgränze West Gärtnerstrasse) überschritten
- Am 4.4.02 werden die Ergebnisse der Analysen vom Oktober '01 im Detail mit dem AUE BS besprochen
- Weitere **Grundwasser-Probenahmerunde im Mai '02** mit diesen Erkenntnissen/Auflagen '02 geplant (Solvias AG und Labor AUE BS)
- Ein Zwischenbericht zur **Abwasserleckage K-353** wurde dem AUE BS im November '01 präsentiert: Situation scheint unter Kontrolle.

3.3. Stand Technische Untersuchung Areale 8/9 Ost**U. Weber**Areal 9:

Abstromwärts des Areals 9 sowie bei Kernbohrungen bei Brunnen 1520 (Ecke Areal 9 bei Kreuzung Badenstrasse/Neuhausstrasse) wurden Perchlorethylen Werte über dem Grenzwert, gemäss Altlasten Verordnung, nachgewiesen. Gemäss Archivunterlagen wurde unterhalb des K-978 ein Klärbecken betrieben, das im Bereich des Abflusses leckte. Der Brunnen 1520 liegt beim ehemaligen Abfluss des Klärbeckens und kann als Hot Spot bezeichnet werden. Sanierungen wurden Anfangs der 80er Jahren in diesem Bereich für den Bau des ELT durchgeführt. Dabei wurden ca. 3 to organisches Material abgeschieden. Grundsätzlich befinden sich im Abstrom des Areals keine Grundwasser / Trinkwasser-Brunnen die gefährdet sind. Deutlich erhöhte Werte an 1,2- , 1,4-Dichlorbenzol und 1,2,4-Trichlorbenzol wurden ebenfalls im Grundwasser und Bohrkernen des Brunnens 1520 gemessen. Weitere technische Abklärungen werden folgen.

Areal 8:

Auf dem Platz nördlich WKL-805 und westlich WKL-864/865 wurden Baggerschlitze erstellt, um den Untergrund der vor 1947 dort stehenden Schetty-Bauten zu erkunden. Das Abbruchmaterial der Bauten wurde in den ehemaligen Gebäudekellern wiedergefunden. Analytisch wurde an 2 Stellen Arsen, an einigen weiteren Schlitzen PAK's in Konzentrationen nachgewiesen, die über den Grenzwerten für tolerierbaren Aushub gemäss Aushubrichtlinie liegen. Abstromseitig konnten weder Arsen noch PAK's im Grundwasser nachgewiesen werden. Damit kann der Standort als nicht sanierungsbedürftig bezeichnet werden. Weiteres Vorgehen: Die Stellen mit Arsen-Belastung sollten – evtl. im Rahmen des geplanten Abbruchs der Lagergebäude WKL-861-865 - ausgebaggert und umweltgerecht entsorgt werden. Es sollte jedoch vorab – auch im Hinblick auf die Entsorgung der mit PAK belasteten Flächen – mit dem neuen Eigentümer über den Zeitpunkt der Entsorgung diskutiert werden, um unnötige Entsorgungsaktionen zu vermeiden. Abstromseitig konnte kein Arsen im Grundwasser nachgewiesen werden.

Schadenersatzforderungen Nordtangente:

sind keine Aktivitäten bekannt.

3.4. Pflichtenheft Technische Untersuchung Areale 1, 2, 4**U. Weber**

Das Pflichtenheft zur technischen Untersuchung liegt beim AUE zur Stellungnahme. Im Areal 4 ist nicht mit Altlasten zu rechnen. Die Verdachtsflächen im Areale 1, als Flächen 1/1, 1/2 und 1/3 gekennzeichnet, sind vermutlich stärker belastet. Das Areal 2 dürfte am stärksten kontaminiert sein (ehemalige Deponie um aufgeschütteten Rheinarm). Im Verlauf des Sommers ist mit den ersten Probe- und Grundwasser-bohrungen zu rechnen. Bei Bohrungen um das K-141 ist ein Zeitpunkt und Standort zu wählen, der zu keinerlei Beeinträchtigungen der Firmenleitung der CSC führt.

3.5. Rolle von Vantico bei der Altlastenvereinbarung zwischen Ciba SC und Novartis nach erfolgter Abspaltung derselben (Bericht von Ciba SC)**P. Marbet**

KMS berichtet, dass der Altlastenvertrag zwischen Ciba Spezialitätenchemie und Novartis, massgeblich ist. Sofern einer der beiden Firmen Land verkauft, bleibt der

Verkäufer trotzdem unter dem Altlastenvertrag verantwortlich. Für Land im Areal Klybeck bedeutet dies eine 50/50 Beteiligung von Ciba und Novartis an den Kosten. Bei Fragen zu Altlasten auf Vantico Gelände ist dementsprechend Ciba Ansprechpartner.

4. Information Regionale Deponien

4.1. Organisation

R. Bentz

Bei der Interessengemeinschaft Deponiesicherheit Regio Basel (IG DRB) hat K. Eigenmann (Novartis) das Präsidium von U. Gujer (Syngenta) übernommen. Geschäftsleiter bleibt weiterhin J.R. Randegger.

4.2. Muttenz

U. Rohr

Die historische Untersuchung wurde Ende Januar dem AUE BL übergeben. Sie kann auch via Internet auf der Homepage der Gemeinde Muttenz eingesehen werden.

Zur Abwicklung der nächsten Schritte wird ein Lenkungsteam unter der Leitung der Gemeinde Muttenz eingesetzt. Das AUE wirkt als Aufsichtsbehörde. Für die nächsten Untersuchungsschritte wird ein externer Projektleiter zuständig sein.

4.3. Elsass

R. Bentz

Die Zusammenarbeit mit den Behörden ist etabliert.

Die Stärke der Emissionen aus der Deponie Roemisluch sind vom Regen abhängig. Wasserproben aus dem Bereich unmittelbar unterhalb der Deponie weisen nur bei starken Regenfällen Konzentrationen an chlorierten Anilinen auf, die bei oraler Einnahme kritisch sein können. Bei Hautkontakt besteht kein Risiko. Da rund um die Deponie Verbotstafeln angebracht sind, sollte eine orale Aufnahme ausgeschlossen werden können.

M. Forter hat für die Gemeinde Allschwil die Geschichte der Deponie Hitzmatten festgehalten. Aufgrund von 2 Zeugenaussagen kommt er zum Schluss, dass die Basler Chemie diese Deponie beliefert hat. Konkrete Angaben fehlen jedoch. Auf der Basis des Forter Berichtes verlangt die Gemeinde Allschwil bei der Sous-Prefecture in Altkirch (F) die Totalsanierung der Deponie.

4.4. Deutschland

S. Rembold

Verschiedene Kontakte mit Behörden sind erfolgt. Die Prozesse zu Ermittlung der Abfall-Lieferanten und die historisch/technische Voruntersuchung sind erst im Anrollen.

Der jetzige Besitzer der Lippsgrube in Weil stellt Schadenersatzforderungen. Die ehemalige Hirschacker-Grube in Grenzach könnte potentiell ein Problem darstellen. Weitere Untersuchungen werden noch folgen.

4.5. Bonfol

R. Bentz

Es ist der bci gelungen, wieder die Führungsrolle zu übernehmen.

Das mit neuen Untersuchungen festgestellte Leck in der Grube ist mittels einer Medienmitteilung kommuniziert worden. Eine Reaktion ist bis jetzt ausgeblieben. Die in-situ Verglasung der Deponie wird im Moment nicht weiter studiert. Der Widerstand von Regierung, Gemeinde und BUWAL gegen diese Methode ist zu gross geworden.

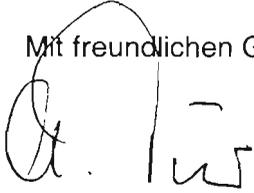
M. Forter ist als Experte der NGOs im Gespräch.

Die bci sieht vor, die einfache Gesellschaft in eine Betriebs AG umzuwandeln.

5. Nächste Sitzung

Donnerstag, 07. November 2002, 10:00 – 12:00, WKL-136.d.259
(d = Dachgeschoss)

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Dür

für das Protokoll



Gregor Pfister

Kostenaufstellung: Technische Untersuchung Areal 8 und 9 Ost

Stand: 12. April 2002

Firma/DL-Erbringer	Beschreibung	Rechnungsdatum	Abrechnungszeitraum	Gesamtbetrag	50 %-Anteil Ciba SC	50 %-Anteil Novartis
Glanzmann AG	Regiearbeiten	03./05.04.2001	April 01	1930.15	975.95	954.20
Lüem AG	Einmessung	08.03.01	April 01	3228.00	1614.00	1614.00
Ammann	Kanalkataster			4584.60	2292.30	2292.30
GSU Novartis PH Affairs	Management, Organisation	monatlich	Jahr 2000	8175.00	keine Verrechnung	8175.00
GSU Novartis PH Affairs	Management, Organisation	monatlich	Januar-April 01	19950.00	keine Verrechnung	19950.00
EHS Ciba SC	Management, Organisation	monatlich	Jahr 2000-April 01	20000.00	20000.00	keine Verrechnung
Glanzmann AG	Regiearbeiten	31.05.01	Mai 01	4037.80	2059.10	1978.70
SOLVIAS	Analytik	29.06.01/28.08.01	Jahr 2001	35441.00	17720.50	17720.50
Kiefer + Studer	Ingenieurbüro	01.06.01	Januar-Mai 01	9038.40	4519.20	4519.20
Kiefer + Studer	Ingenieurbüro	26.07.01	Mai-Juni 01	3335.60	1667.80	1667.80
Kiefer + Studer	Ingenieurbüro	28.09.01	Juli-Sept. 01	7930.10	3965.05	3965.05
Glanzmann AG	Regiearbeiten	27.11.01	19.-23.11.01	1539.80	769.90	769.90
Kiefer + Studer	Ingenieurbüro	21.12.01	Oktober-Dezember 01	14103.80	7051.90	7051.90
Stump Bohr AG	Bohrarbeiten	15.01.02	13.11.-06.12.01	47804.00	23902.00	23902.00
GSU Novartis PH Affairs	Management, Organisation	monatlich	Mai-Dezember 01	38400.00	keine Verrechnung	38400.00
GSU Novartis PH Affairs	Management, Organisation	monatlich	Januar-März 02	1800.00	keine Verrechnung	1800.00
EHS Ciba SC	Management, Organisation	monatlich	Mai 01-März 02	13000.00	13000.00	keine Verrechnung
SOLVIAS	Analytik	monatlich	Januar-März 02	4320.00	2160.00	2160.00
Lüem AG	Einmessung	10.04.02	Dezember 01	1936.80	968.40	968.40
Summe CHF				240555.05	102666.10	137888.95
Budget						

Ciba

Novartis